

Bezirksamtsvorlage Nr. 1135
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 16.06.2020

1. **Gegenstand der Vorlage:**

Digitale Fachkompetenzen in die Anforderungsprofile des Bezirksamtes Mitte von Berlin aufnehmen

2. **Berichterstatter/in:**

Bezirksbürgermeister von Dassel

3. **Beschlussentwurf:**

I. Das Bezirksamt beschließt:

1. Digitale Kompetenzen werden als verpflichtende Fachkompetenzen sukzessive in neu zu erstellende Anforderungsprofile des Bezirksamtes Mitte von Berlin aufgenommen.
2. Die Arbeitshilfe für die praktische Anwendung Anforderungsprofile - Stand 06/2019 – und die Mustervorlagen werden von der SE PersFin um einen Auswahlkatalog gemäß anliegender Vorlage ergänzt.
3. Die SE PersFin entwickelt gemeinsam mit dem Steuerungsdienst und der SE FM, IT-Management, Vorschläge, wie durch geeignete Maßnahmen (z.B. Inhouse-Veranstaltungen) digitale Kompetenzen erlangt oder erweitert werden können.

II. Eine Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung ist nicht erforderlich.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Ordnung, Personal und Finanzen, SE Personal und Finanzen, beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: ja

- a) Personalrat: ja, Informationsrecht nach § 73 PersVG
- b) Frauenvertretung: ja, nach § 17 LGG
- c) Schwerbehindertenvertretung: ja, nach §§ 95 ff SGB IX
- d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: ja, Aufgabe nach § 65 PersVG

4. **Begründung:**

Die kontinuierliche Einführung und Verbesserung digitaler Dienstleistungsangebote auf Grundlage des Berliner E-Government-Gesetzes stellt eine Herausforderung dar, mit der sich insbesondere die Bezirksverwaltungen als Erbringer direkter Leistungen für die externe Kundschaft in den kommenden Jahren konfrontiert sehen.

Um diese Entwicklung zielführend zu begleiten und die Beschäftigten auf dem Weg in die digitale Zukunft zu unterstützen, muss die Personalentwicklungsstrategie des Bezirksamtes Mitte von Berlin veränderte Anforderungen an die Organisation aufgreifen und eine Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von digitalen Fachkompetenzen vorsehen.

Als erster Schritt wurden Digitale Fachkompetenzen, wie in der anliegenden Mustervorlage als Auswahlkatalog dargestellt, gemeinsam von der SE PersFin, dem Steuerungsdienst und SE FM erarbeitet.

Auf dieser Grundlage sind die für das jeweilige Aufgabengebiet geeigneten Operationalisierungen auszuwählen und in neue Anforderungsprofile aufzunehmen.

Die Steuerungsrunde hat diese BA-Vorlage in ihrer Sitzung am 20.05.2020 zustimmend zur Kenntnis genommen vorbehaltlich der Bereitstellung eines Vordrucks, in dem die Angaben aus dem Anforderungsprofil automatisiert in den Vordruck für die Dienstliche Beurteilung übernommen werden.

5. **Rechtsgrundlage:**

§§ 36 (2) BezVG, § 38 (2) BezVG

6. **Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung**

1. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Durch diesen Beschluss keine, ggf. sind nach Vorlage einer Maßnahmenplanung durch die SE PersFin die Ansätze für Aus- und Fortbildung zu erhöhen.

2. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

7. **Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:**

keine

8. **Behindertenrelevante Auswirkungen:**

Der Erwerb und Ausbau digitaler Kompetenzen schließt auch Kenntnisse über digitale Barrierefreiheit ein.

9. **Integrationsrelevante Auswirkungen:**

keine

10. **Sozialraumrelevante Auswirkungen:**

keine

11. **Mitzeichnung(en):**

keine

Bezirksbürgermeister von Dassel

Anlage zur BA-Vorlage „Digitale Fachkompetenzen in die Anforderungsprofile des Bezirksamtes Mitte von Berlin aufnehmen“

Musterkatalog Digitale Kompetenzen

als Dropdown-Menü (ohne Fachsoftware = gesonderte Fachkompetenz) maximal 3 Operationalisierungen sind auszuwählen

- Kennt das Berliner E-Government-Gesetz und seine Zielstellungen
- Kennt aktuelle Entwicklungen und Projekte im Bereich der Digitalisierung
- Kann mit den jeweils einzusetzenden Standard-Software-Produkten umgehen
- Kennt verschiedene digitale Werkzeugen und wendet diese kreativ an
- Setzt digitale Medien zielgruppen- und situationsgerecht ein
- Ist sich der Reichweite und der Zielgruppen von Veröffentlichungen in digitalen und sozialen Medien bewusst und erkennt deren Auswirkungen
- Eignet sich selbständig neue Fähigkeiten im Bereich der IKT-Nutzung an
- Hinterfragt Arbeitsprozesse im Hinblick auf Digitalisierungspotential
- Kann Suchstrategien in digitalen Medien nutzen und weiterentwickeln
- Kann digitale Kommunikationsmöglichkeiten und Werkzeuge zielgerichtet- und situationsgerecht auswählen
- Nutzt digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten
- Kann Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen
- Kennt die Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum und berücksichtigt diese
- Kennt und reflektiert Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen und berücksichtigt diese
- Entwickelt Strategien zum Schutz und wendet diese an
- Berücksichtigt Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch
- Nutzt digitale Technologien gesundheitsbewusst
- Berücksichtigt Umweltauswirkungen digitaler Technologien